

Praxisübersicht

Inhalte Praxisphasen

Studiengang

**Lebensmittel- und
Hygieneingenieurwesen**

Vertiefungsrichtung: Hygiene und Gesundheitsschutz

Bachelor of Science



**Duale Hochschule Sachsen
Staatliche Studienakademie Plauen**

Inhalte Praxisphasen

TEIL I: ÜBERSICHT DER PRAXISPHASEN	2
TEIL II: PRAXISPHASEN	3
Praxisphase 1. Semester	3
Praxisphase 2. Semester	5
Praxisphase 3. Semester	7
Praxisphase 4. Semester	9
Praxisphase 5. Semester	11
Praxisphase 6. Semester	13

TEIL I: ÜBERSICHT DER PRAXISPHASEN

Die Studierenden erleben die berufliche Realität unmittelbar. Sie lernen die Aufgabenbereiche ihrer jeweiligen Einrichtung kennen und übernehmen schrittweise erste Tätigkeiten. Die komplexen Problemstellungen im Gesundheitswesen erschließen sie sich dabei nach und nach. Sie transferieren erworbene Theoriekenntnisse in die praktische Arbeit, was durch die enge inhaltliche und organisatorische Vernetzung der Theorie- und Praxismodule befördert wird. In besonderem Maße erwerben und vertiefen die Studierenden soziale und kommunikative Kompetenzen in den Praxisphasen des Studiums.

Im dualen Studium an der Dualen Hochschule Sachsen sind die Lehrinhalte zwischen den theoretischen und den praktischen Studienphasen semesterweise aufeinander abgestimmt. Damit wird eine enge Verzahnung zwischen der theoretischen Wissensvermittlung und der praktischen Wissenserweiterung sowie der Anwendung theoretischer Lehrinhalte auf konkrete berufliche Fragestellungen erreicht.

In den praktischen Studienphasen werden die gesundheitswissenschaftlichen und organisatorischen Aufgabenfelder in ihrem berufsalltäglichen Zusammenhang vermittelt. Die Studierenden werden gezielt auf die Übernahme künftiger operativer und strategischer Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet. Der Wissens- und Kompetenzaufbau erfolgt dabei stufenweise: vom Kennenlernen der Praxis über die angeleitete Mitarbeit bis hin zum selbständigen Arbeiten und schließlich in der Endphase des Studiums zur eigenverantwortlichen Lösung komplexer Problemstellungen.

In den Theoriemodulen werden die Studierenden motiviert und aufgefordert, eigene berufspraktische Erfahrungen einzubringen. So entsteht ein kontinuierlicher wechselseitiger Wissens- und Kompetenztransfer zwischen den Theorie- und Praxisphasen.

Schwerpunkte der Praxisphasen

	Semester	Schwerpunkte
Praxisphase 1	1	Gesundheitswesen
Praxisphase 2	2	Umweltchemie und Krankheitslehre
Praxisphase 3	3	Infektionskrankheiten, Recht und Arbeitsschutz
Praxisphase 4	4	Hygiene
Praxisphase 5	5	Angewandte Epidemiologie
Praxisphase 6	6	Vertiefung, Projekt im Zusammenhang mit Bachelorarbeit

TEIL II: PRAXISPHASEN

PRAXISPHASE 1. SEMESTER

Schwerpunkt: Gesundheitswesen

Die Studierenden reflektieren die in der Theorie erworbenen Kenntnisse im Kontext der in der Praxiseinrichtung relevanten Gesundheitsprogramme und -politiken. Dadurch erkennen sie Möglichkeiten, theoretisch beschriebene Methoden für praktische Belange zu modifizieren. Sie verstehen die Bedeutung der Determinanten für Gesundheit in der Bevölkerung oder alternativer Zielgruppen und lernen Methoden der praxisrelevanten Datenerfassung, des Erkennens der Bedürfnisse der Bevölkerung oder alternativer Zielgruppen sowie der Planung und Umsetzung von Gesundheitsstrategien kennen.

Die Studierenden sind in der Lage, gesundheitswissenschaftliche Methoden in der Praxis anzuwenden. Sie nutzen ihr Wissen, um die Determinanten von Gesundheit zu untersuchen, Fragestellungen mithilfe relevanter Indikatoren zu operationalisieren und Daten auszuwählen oder zu erheben. Diese nutzen sie im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention, um Maßnahmen und Interventionen zu planen, durchzuführen und/oder zu evaluieren. Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Nutzung von Gesundheitsberichterstattung sowie vergleichbarer datenbasierter Berichts- und Steuerungsinstrumente (Qualitätsberichte, Kennzahlenberichte oder Versorgungsstatistiken) im organisatorischen Ablauf aufzuzeigen und diese zu implementieren.

Sie lernen ferner praktische Arbeitsmethoden kennen und entwickeln elementare Fach-, Methoden und Sozialkompetenz.

Die Projektarbeit orientiert sich an den jeweiligen datenbasierten Berichts- und Steuerungsinstrumenten der Praxisstelle.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Behörde / Praxisstelle • Abteilungsbereich/e überblicken und in die Zuständigkeits- und Aufgabenverteilung einordnen • Kennenlernen der Handlungs- und Entscheidungsfelder • Kennenlernen der Einsatzbereiche der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsberichterstattung und in diesen mitwirken bzw. Kennenlernen der Einsatzbereiche der Versorgung, Hygiene- 	7LS-PRA01-HG	180	LS-WAS01-LS	100
	Gesundheitsamt/Gesundheitseinrichtung als Teil des Gesundheitswesens <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Gesundheitsberichterstattung, Prävention und/oder Gesundheitsförderung (alternativ: Qualitätsberichte, Kennzahlenberichte oder Versorgungsstatistiken) • Darstellung der Operationalisierung von Fragestellungen zu Determinanten der Bevölkerungsgesundheit (alternativ: Mitarbeitende, Patient:innen, ...) • Erarbeiten von Einsatzmöglichkeiten von Datenerfassung und Ableitung von Maßnahmen der 		Literaturrecherche zur Projektarbeit Anfertigung wissenschaftlicher Arbeit Schwerpunkte nach Festlegung des jeweiligen Fachdozierenden in der Theoriephase	
			7LS-OGD01-HG	80

<p>organisation und Präventionsangebote in Gesundheitseinrichtungen und in diesen mitwirken</p>	<p>GBE/Prävention/Gesundheitsförderung</p> <p>Projektarbeit (Vorschläge)</p> <p>Darstellung des Einsatzes der Gesundheitsberichterstattung</p> <p>alternativ:</p> <p>Darstellung des Einsatzes interner Qualitätsberichte, Kennzahlenberichte (z. B. nosokomiale Infektionen, Impfraten beim Personal, Krankenstand) oder Versorgungsstatistiken</p> <p>oder:</p> <p>Darstellung konzeptioneller Ansätze zur Durchführung von Präventions- und/oder Gesundheitsförderungsmaßnahmen/-angeboten</p>	<p>Kennzahlenberichte oder Versorgungsstatistiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele • Fragestellungen • Indikatoren • Organisation von Datenerhebung/Auswertung • ggf. GBE-Produkte • Anwendung für Gesundheitsförderung/Prävention <p>Evaluation</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

PRAXISPHASE 2. SEMESTER

Schwerpunkt: Umweltchemie und Krankheitslehre

In dieser Praxisphase lernen die Studierenden die Prozesse und Aufgabenbereiche ihres Praxisumfeldes kennen, die sich mit umweltchemischen sowie gesundheitsbezogenen Fragestellungen befassen. Sie übernehmen praktische Arbeitsaufgaben in diesen Bereichen. Dabei gewinnen sie Einblicke in zentrale Aufgabenfelder wie die Bewertung von Umweltfaktoren, die Trinkwasserüberwachung sowie grundlegende Aspekte von Hygiene und Infektionsschutz. Auf diese Weise werden ihre Kenntnisse in der Umweltchemie und Krankheitslehre vertieft und anwendungsorientiert erweitert.

Die erworbenen Kenntnisse in den Fachbereichen Umweltchemie und Krankheitslehre werden unter anderem eingesetzt, um umweltbezogene Einflussfaktoren auf die Gesundheit zu beurteilen, Risiken zu erkennen sowie Maßnahmen des Gesundheitsschutzes – beispielsweise im Kontext von Trinkwasser, Hygiene und Infektionsschutz – zu unterstützen und kritisch zu bewerten.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen umweltchemischer und gesundheitsbezogener Prozesse im Praxisumfeld • Kennenlernen von Prozessen der Bewertung umweltbezogener Gesundheitsrisiken • Erste Einblicke in die Erfassung und Bewertung gesundheitlicher Fragestellungen (z. B. Expositionen, Infektionsgeschehen) • Mitarbeit in der Überwachung von Trink- und Badewasser zum Kennenlernen der Untersuchungsobjekte sowie der notwendigen Kontroll- und Prüftätigkeiten • Teilnahme an Begehungen und Kontrollen (z. B. Hygiene, Infektionsschutz) zum Kennenlernen von • Prüfkriterien und Prüfschwerpunkten • Kennenlernen weiterer Aufgabenschwerpunkte (z. B. umweltmedizinische Beratung, Infektionsschutz, Hygieneüberwachung) 	7LS-PRA02-HG	180	LS-UCP01-HG	90
	<p>Umweltchemie im Praxisumfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Tätigkeiten im Bereich der Umweltüberwachung (z. B. Wasser, Umweltproben) • Einordnung umweltchemischer Prozesse in praktische Arbeitsabläufe • Durchführung von Messungen und Bewertung der Untersuchungsergebnisse • Bewertung von Einflussfaktoren auf die Qualität von Umweltmedien • kritische Auseinandersetzung mit Umweltfaktoren und deren Bewertung <p>Gesundheitsbezogene Prozesse / Krankheitslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen von grundlegenden Zusammenhängen von Umwelt und Gesundheit • Einordnung gesundheitlicher Fragestellungen im Praxiskontext • Bewertung umweltbezogener Einflussfaktoren auf die Gesundheit • Einordnung von Krankheiten im Zusammenhang mit Umweltfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von Überwachungs- und Kontrollprozessen in praktische Arbeitsabläufe • Durchführung und Bewertung von Mess- und Untersuchungsergebnissen • Einordnung umweltchemischer Prozesse im Praxisumfeld • Bewertung umweltbezogener Einflussfaktoren auf die Gesundheit • Kommunikation und Bewertung von Risiken • Mitwirkung bei Maßnahmen des Gesundheitsschutzes (z. B. Trinkwasser, Hygiene, Infektionsschutz) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei Maßnahmen des Gesundheits- und Infektionsschutzes • Kommunikation und Bewertung von Risiken <p>Projektarbeit (Vorschläge)</p> <p>Darstellung und Bewertung umweltbezogener Einflussfaktoren auf die Gesundheit im Praxisumfeld</p> <p>Bewertung von Überwachungs- und Kontrollprozessen (z. B. Trinkwasser, Hygiene, Infektionsschutz)</p> <p>Analyse eines gesundheitsbezogenen Problemfeldes im Praxisumfeld und Ableitung von Maßnahmen</p> <p>Alternativ: Projekt aus dem Bereich Umweltchemie und Krankheitslehre</p>	7LS-KHL01-HG	120
		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung umweltchemischer Grundlagen (z. B. Wasserqualität, Schadstoffe) • Einfluss physikalischer und chemischer Parameter auf Umweltmedien • Grundlagen der Krankheitsentstehung und -klassifikation • Zusammenhang zwischen Umweltfaktoren und gesundheitlichen Auswirkungen • Grundlagen der Risikobewertung im (umweltbezogenen) Gesundheitsschutz 	
	7LS-PVT01-HG	90	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von physikalischen Größen und verfahrenstechnischer Prozesse im Gesundheitswesen • Übertragung physikalischer und verfahrenstechnischer Grundlagen auf hygienische Prozesse im Gesundheitswesen • Austausch- und Transportprozesse von Stoffen, Informationen und Medien im Gesundheitswesen • Verknüpfung von physikalisch-technischem Wissen mit praktischen Abläufen im Gesundheitswesen 		

PRAXISPHASE 3. SEMESTER

Schwerpunkt: Infektionskrankheiten, Recht und Arbeitsschutz

In besonderem Maße setzen sich die Studierenden mit der Einordnung ihres Praxisumfeldes in die Strukturen des öffentlichen Gesundheitswesens sowie mit den dort relevanten Aufgaben im Infektionsschutz auseinander. Im Rahmen der Bearbeitung von Infektionsgeschehen und Überwachungsaufgaben befassen sie sich aktiv mit Meldewegen, Zuständigkeiten sowie der Bewertung gesundheitlicher Risiken. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ihre Kenntnisse zu mikrobiologischen und infektiologischen Zusammenhängen im praktischen Kontext anzuwenden und zu erweitern. Insbesondere vertiefen sie ihre kommunikativen Kompetenzen in der Interaktion mit verschiedenen Akteuren und Akteurinnen, wie medizinischen Einrichtungen, Behörden und weiteren Beteiligten im Gesundheitswesen.

Ebenfalls vertiefen die Studierenden die in der Theoriephase erarbeiteten Kenntnisse im Bereich der Mikrobiologie und Infektionskrankheiten. Sie sind in der Lage, Übertragungswege und Infektionsketten zu analysieren sowie Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle von Infektionsgeschehen einzuordnen. Ferner lernen sie die rechtlichen Grundlagen des Infektionsschutzes und des Arbeitsschutzes im Praxiskontext kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden sowie entsprechende Maßnahmen zu unterstützen und zu bewerten.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Prozessen im Bereich Infektionsschutz und Infektionskrankheiten im Praxisumfeld • Mitarbeit bei der Erfassung, Bewertung, Meldung und weiteren Bearbeitung von meldepflichtigen Erkrankungen und Infektionsgeschehen • Kennenlernen von Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen im Infektionsschutz (z. B. Ausbruchsuntersuchungen) • Teilnahme an Begehungen und Kontrollen im Kontext von Hygiene, Arbeitsschutz und Infektionsschutz • Kennenlernen rechtlicher Rahmenbedingungen und deren Anwendung im Praxisalltag (z. B. Infektionsschutzgesetz, Arbeitsschutzvorschriften) • Mitarbeit bei der Durchführung und Dokumentation von Maßnahmen im Gesundheits- und Arbeitsschutz 	7LS-PRA03-HG Infektionsschutz / Mikrobiologie <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erfassung und Bewertung von Infektionsfällen • Einordnung von Übertragungswegen und Infektionsketten im Praxiskontext • Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen zur Infektionsprävention und -kontrolle • Einordnung mikrobiologischer Befunde in praktische Zusammenhänge • Bewertung hygienerelevanter Sachverhalte im Zusammenhang mit Infektionsgeschehen Recht / Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung rechtlicher Grundlagen im Praxisumfeld (z. B. Infektionsschutzrecht, Ordnungsrecht) • Einordnung von Verwaltungsprozessen und Zuständigkeiten • Mitwirkung bei Verwaltungsabläufen (z. B. Anordnungen, Dokumentation, Kommunikation) • Bewertung rechtlicher Rahmenbedingungen im 	180	LS-LMI01-LS <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung relevanter Krankheitserreger im Kontext von Infektionsgeschehen • Vertiefung des Wissens über pathogene Mikroorganismen • Verständnis von Übertragungswegen und Einflussfaktoren auf die Ausbreitung von Infektionskrankheiten • Einordnung von Infektionsketten und epidemiologischen Zusammenhängen • Interpretation mikrobiologischer Befunde im Praxiskontext 	105

<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen weiterer Aufgabenschwerpunkte (z. B. Beratung, Prävention, Schnittstellen zu anderen Behörden) 	<p>Zusammenhang mit Gesundheitsmaßnahmen</p> <p>Arbeitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen • Einordnung von Risiken und Belastungen am Arbeitsplatz • Anwendung von Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes • Bewertung von Arbeitsschutzmaßnahmen im Praxisumfeld <p>Projektarbeit (Vorschläge)</p> <p>Analyse eines infektionsbezogenen oder arbeitsschutzbezogenen Problemfeldes im Praxisumfeld</p> <p>Bewertung von Maßnahmen des Infektionsschutzes oder Arbeitsschutzes</p> <p>Analyse rechtlicher Rahmenbedingungen und deren Umsetzung in der Praxis</p> <p>Alternativ: Projekt aus den Bereichen Infektionsschutz, Recht oder Arbeitsschutz</p>	LS-AAS01-HG	75
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung • Einordnung von Risiken und Belastungen im Arbeitsumfeld • Kenntnisse zu rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Arbeitsschutzes • Bewertung von Schutzmaßnahmen im Arbeitskontext • Struktur und Organisation sicherer Arbeitsabläufe 	
		LW-RVR01-HG	45
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen rechtlicher Rahmenbedingungen im Infektionsschutz • Einordnung gesetzlicher Grundlagen im Verwaltungshandeln • Verständnis von Zuständigkeiten und behördlichen Abläufen • Struktur und Organisation von Verwaltungsprozessen im Gesundheitswesen • Grundlagen der Dokumentation und Kommunikation im Verwaltungskontext 	

PRAXISPHASE 4. SEMESTER

Schwerpunkt: Hygiene

Die Studierenden reflektieren ihre in den Modulen Hygiene und Krankheitslehre erworbenen Kenntnisse im Kontext ihres Praxispartners. Sie lernen die Anforderungen an das Hygienemanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Gemeinschaftseinrichtungen, sowie Methoden der Hygieneüberwachung und -bewertung der Einrichtung oder externer Partner intensiv kennen.

Durch die Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis wird das theoretische Wissen nachhaltig vertieft. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit den Gegebenheiten in ihrem Praxisumfeld auseinanderzusetzen.

Die Studierenden können im Rahmen ihres erworbenen Wissens Ist-Zustände im Praxisumfeld bewerten. So können sie z. B. bestehende Hygienekonzepte und Maßnahmen des Infektionsschutzes kritisch analysieren und Vorschläge zur Optimierung unterbreiten.

Die Studierenden können selbständig weiterführende bzw. vertiefende Lernprozesse gestalten, um praxisrelevante Sachverhalte zu verstehen und kritisch zu interpretieren.

Die Studierenden können fachbezogene Positionen und Problemlösungen – vor allem zu Fragestellungen der Hygiene, Infektionsprävention sowie der Bewertung hygienerelevanter Prozesse – formulieren und gegenüber Mitarbeitenden und Vorgesetzten im Praxisumfeld argumentativ vertreten. Sie sind in der Lage, Informationen, Ideen, Kritiken und Lösungsvorschläge zielgerichtet zu kommunizieren.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Prozessen des Hygienemanagements im Praxisumfeld • Mitarbeit bei der Überwachung hygienerelevanter Bereiche (z. B. Einrichtungen, Wasser, Umwelt) • Teilnahme an Begehungen und Kontrollen zur Bewertung hygienischer Zustände • Kennenlernen von Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle von Infektionsrisiken • Mitarbeit bei der Erfassung und Bewertung hygienerelevanter Sachverhalte • Kennenlernen rechtlicher und organisatorischer Anforderungen im Bereich Hygiene • Einblick in die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Akteuren im Gesundheitswesen 	7LS-PRA04-HG	180	LS-PLH01-LS	90
	<p>Hygiene / Infektionsprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung hygienerelevanter Prozesse im Praxisumfeld • Bewertung hygienischer Zustände und Risiken • Einordnung von Maßnahmen der Infektionsprävention und -kontrolle • Analyse bestehender Hygienekonzepte und -maßnahmen • Kommunikation hygienerelevanter Sachverhalte <p>Umwelt- und Bauhygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung hygienischer Anforderungen an Gebäude und Einrichtungen • Bewertung von Einflussfaktoren der baulichen Umgebung auf die Hygiene • Analyse von Risiken im Zusammenhang mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Hygiene und Infektionsprävention • Anforderungen an Hygienemanagementsysteme • Einordnung von Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen • Bewertung hygienerelevanter Prozesse • Grundlagen der Überwachung und Kontrolle im Hygienebereich 		

	Raumhygiene und Nutzungskonzepten Englisch <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung gesundheitlicher Risiken durch Schadstoffe und Umwelteinflüsse • Bewertung von Expositionen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit Projektarbeit Analyse eines hygiene relevanten Problemfeldes im Praxisumfeld Bewertung von Hygienekonzepten oder Maßnahmen der Infektionsprävention Analyse von Einflussfaktoren auf die Hygiene in Einrichtungen Alternativ: Projekt aus den Bereichen Hygiene, Umwelt- oder Gesundheitsschutz	7LS-BBP01-HG	75
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen hygiene relevanter Anforderungen an Bau und Planung • Einfluss baulicher Gegebenheiten auf Hygiene und Gesundheit • Einordnung von Raumkonzepten und Nutzung im hygienischen Kontext • Bewertung von Risiken durch bauliche und strukturelle Faktoren 	
		LS-ENG01-LS	35
		<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung branchenrelevantes Grundvokabular des Gesundheitswesens • Zusammenfassen und Auswerten von englischen Fachtexten im Gesundheitswesen 	

PRAXISPHASE 5. SEMESTER

Schwerpunkt: Angewandte Epidemiologie

Die Studierenden reflektieren ihre in den Modulen Epidemiologie und Statistik erworbenen Kenntnisse im Kontext ihres Praxispartners. Sie lernen die Anforderungen an die Erhebung, Auswertung und Bewertung gesundheitsbezogener Daten sowie die Konzepte und konkreten Methoden der epidemiologischen Analyse im Praxisumfeld intensiv kennen.

Weiterhin setzen sie sich aktiv mit der Datengrundlage, der Qualität von Daten sowie deren Interpretation im Kontext gesundheitlicher Fragestellungen auseinander.

Durch die Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis wird das theoretische Wissen nachhaltig vertieft. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit den Gegebenheiten in ihrem Praxisumfeld auseinanderzusetzen.

Die Studierenden können im Rahmen ihres erworbenen Wissens Ist-Zustände im öffentlichen Gesundheitsdienst und dem Gesundheitswesen bewerten. So können sie z. B. vorhandene Datenbestände und Auswertungsprozesse kritisch analysieren sowie Schlussfolgerungen für Maßnahmen des Gesundheitsschutzes ableiten und Vorschläge zur Optimierung unterbreiten.

Die Studierenden können selbständig weiterführende bzw. vertiefende Lernprozesse gestalten, um praxisrelevante Sachverhalte zu verstehen und kritisch zu interpretieren.

Die Studierenden können fachbezogene Positionen und Problemlösungen – vor allem zu Fragen der epidemiologischen Analyse, der Bewertung gesundheitlicher Daten und der Ableitung von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes – formulieren und gegenüber Mitarbeitenden und Vorgesetzten im Praxisumfeld argumentativ vertreten. Sie sind in der Lage, Informationen, Datenanalysen, Kritiken und Lösungsvorschläge adressatengerecht zu kommunizieren.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Vertiefung epidemiologischer Arbeitsweisen im Praxisumfeld • Mitarbeit bei der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung gesundheitsbezogener Daten • Mitarbeit bei der Analyse von Infektionsgeschehen und gesundheitlichen Trends • Kennenlernen von Verfahren der Gesundheitsberichterstattung und Datenauswertung • Einblick in Prozesse des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen • Mitarbeit bei der Bewertung und Weiterentwicklung von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes 	7LS-PRA05-HG	180	LS-SEP01-HG	105
	<p>Angewandte Epidemiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung epidemiologischer Fragestellungen im Praxiskontext • Analyse und Bewertung gesundheitsbezogener Daten • Erkennen von Trends und Mustern im Gesundheitsgeschehen • Ableitung von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes auf Basis von Daten • Kommunikation von Analyseergebnissen <p>Statistik / Datenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung und Auswertung von Datensätzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung epidemiologischer Methoden und Studiendesigns • Grundlagen der statistischen Auswertung und Interpretation von Daten • Zusammenhang zwischen Datenanalyse und gesundheitlichen Fragestellungen • Bewertung von Datenqualität und Aussagekraft • Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Schnittstellen zwischen Datenanalyse, Planung und Entscheidungsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung statistischer Ergebnisse im Kontext gesundheitlicher Fragestellungen • Bewertung der Aussagekraft von Daten und Analysen <p>Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse bestehender Prozesse im Qualitätsmanagement • Bewertung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung • Einordnung von Qualitätsindikatoren und deren Bedeutung • Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Prozessen <p>Projektarbeit</p> <p>Analyse eines epidemiologischen Problemfeldes im Praxisumfeld</p> <p>Auswertung und Interpretation gesundheitsbezogener Daten</p> <p>Bewertung von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes oder Qualitätsmanagements</p> <p>Alternativ: Projekt aus den Bereichen Epidemiologie, Statistik oder Qualitätsmanagement</p>	7LS-QMA01-LS	65
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen • Konzepte der Qualitätssicherung und -entwicklung • Einordnung von Qualitätsindikatoren und deren Anwendung • Bewertung von Prozessen im Qualitätsmanagement • Grundlagen kontinuierlicher Verbesserungsprozesse 	
		7LS-PMK01-HG	35
		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projekt- und Krisenmanagements im Gesundheitswesen • Einordnung von Krisenplänen und deren Anwendung • Bewertung von Kommunikationsstrategien im Krisenmanagement 	

PRAXISPHASE 6. SEMESTER

Schwerpunkt: Vertiefung, Projekt im Zusammenhang mit Bachelorarbeit

Die Studierenden sammeln in dieser Praxisphase vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Führungs- bzw. Funktionsbereich ihres Praxispartners. Sie wirken an operativen und konzeptionellen Aufgaben sowie an strategischen Fragestellungen im Bereich des Gesundheitsschutzes mit und sammeln entsprechende Erfahrungen.

Die Studierenden haben detailliertes Fachwissen aufgebaut und können in komplexen Aufgabenbereichen des Gesundheitswesens eigenständig arbeiten. Sie vertiefen ihre Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, insbesondere im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit. Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie eine praxisrelevante Aufgabenstellung aus dem Bereich des Gesundheitsschutzes, der Hygiene, der Epidemiologie oder verwandter Fachgebiete mit wissenschaftlichen Kenntnissen und Methoden selbstständig bearbeiten und lösen können.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung von Arbeitsaufgaben im ausgewählten Funktionsbereich; Vertiefung der Handlungskompetenz in diesem Bereich durch selbständige Ausführung qualifizierter Aufgaben • Befähigung berufspraktische und fachliche Zusammenhänge zu überblicken und übergreifende Probleme zu lösen unter Anwendung wissenschaftlich erworbener Kenntnisse • Erwerb spezifischer und weiterführender methodischer, fachlicher und sozialer Kompetenzen durch die berufspraktische Tätigkeit • Recherchen für Bachelorarbeit 	<p>LS-BAA01-HG</p> <p>Anfertigung der Bachelorarbeit Erwerb der Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisrelevante Problemstellung unter Anwendung der bereits erworbenen praktischen und theoretischen Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden selbstständig zu bearbeiten, kritisch zu bewerten und weiter zu entwickeln.</p> <p>Diese Themenstellung ist formal angemessen und in einem vorgegebenen Umfang schriftlich zu bearbeiten und einzureichen.</p> <p>Verteidigung der Bachelorarbeit Im Rahmen der Verteidigung weisen die Studierenden nach, dass sie die Ergebnisse in einer Präsentation unter Einhaltung eines festgesetzten Zeitumfanges darstellen können. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten nachgewiesen, die sie befähigen, sich fachgemäß und aktiv an Diskussionen zu aktuellen Themen zu beteiligen.</p>	<p>360</p>